



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12512**
Datum: 05.02.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Frau Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.02.2014	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Sachstand der Erarbeitung eines Wassertourismuskonzepts

In den ersten Entwürfen für ein neues Sportprogramm für die Stadt Halle tauchte vor Jahren der Hinweis auf die gemeinsame Erarbeitung eines spezifischen Wassertourismuskonzepts durch Stadtverwaltung und Stadtmarketing mit einem vorgesehenen Umsetzungshorizont bis 2016 auf. Unsere Fraktion fragte daher Mitte 2011 erstmals zum Sachstand der Erarbeitung nach (Vorlage V/2011/09904). Damalige Antwort war, dass die Stadtverwaltung anstrebe, einen Vorschlag für ein solches Leitbild für die Beschlussfassung durch den Stadtrat bis Ende 2012 vorzulegen. Aufgrund der offensichtlichen Verzögerung fragen wir hiermit erneut zur Fortentwicklung der touristischen Erschließung und Aufwertung der Freizeitnutzungsmöglichkeiten der Saale(strände) im Stadtgebiet nach:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Erarbeitung des Entwurfs für das Leitbild zum Wassertourismus?
2. Wann ist mit der Vorlage einer Beschlussvorlage für die Beratung durch den Stadtrat zu rechnen?
3. In welcher Form und welchem Umfang sollen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle in die Ausgestaltung des final zu beschließenden Konzepts einbezogen werden?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

17.02.2014

Sitzung des Stadtrates am 26.02.2014

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Sachstand der Erarbeitung eines Wassertourismuskonzepts

Vorlagen-Nummer: V/2014/12512

TOP: 9.22

1. Wie ist der aktuelle Stand der Erarbeitung des Entwurfs für das Leitbild zum Wassertourismus?
2. Wann ist mit der Vorlage einer Beschlussvorlage für die Beratung durch den Stadtrat zu rechnen?
3. In welcher Form und in welchem Umfang sollen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle in die Ausgestaltung des final zu beschließenden Konzepts einbezogen werden?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Das Wassertourismuskonzept ist neben dem Saalepromenadenkonzept und der Bauflächenentwicklungsplanung grundlegender Bestandteil des ISEK-Sonderthemas „Stadt am Fluss“. Zu allen drei Konzepten wurden die Auswirkungen des Hochwassers 2013 geprüft. Die Entwürfe werden gerade entsprechend überarbeitet.

Zu 2.

Die Vorlagen für den Grundsatzbeschluss zum Wassertourismuskonzept und auch zum Saalepromenadenkonzept werden im Oktober 2014 in den Stadtrat eingebracht.

Zu 3.

Die Bürgerbeteiligung findet im Rahmen der Bürgerkonferenz zum ISEK-Thema „Stadt am Fluss“ im Juli statt.

Finanzelle Auswirkungen: keine

Uwe Stäglin
Beigeordneter